

Homberg fördert Fachwerk



Liebe Leserin, lieber Leser

Mit diesem Flyer möchten wir Sie über die Möglichkeiten der Beratung und Förderung informieren, wenn Sie Eigentümer eines Fachwerkhauses in Homberg (Efze) sind.

Eigentümer, die die Fassaden ihres Fachwerkgebäudes erhalten und verschönern wollen, werden hierbei unterstützt.

Bedingung:

Der Bewilligungsbescheid für den entsprechenden Antrag bei der federführenden Bauverwaltung der Kreisstadt Homberg muss vorliegen, bevor mit den Bauarbeiten begonnen wird.



Lebenswert und liebenswert:

Fachwerk

Beratung und Förderung



Kontakt: FB Wirtschaftsförderung Frau Gundula Michel
Kreisstadt Homberg (Efze) · Rathausgasse 1 · 34576 Homberg (Efze)
Fon (0 56 81) 994-143 · Fax (0 56 81) 994-299
gundula.michel@homberg-efze.de · www.homberg-efze.eu



Unsanierete Fassade, verunstaltet durch die Fenster



Sanierte Fassade, aufgewertet durch die Fenster

Zuschüsse der Stadt Homberg für Ihre Sanierungsmaßnahmen.

Zur Ortsbild- und Denkmalpflege fördert die Stadt Homberg (Efze), im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel und sofern bautechnisch vertretbar, Gebäude, die von besonderer städtebaulicher, ortsbildprägender, baugeschichtlicher oder kultureller Bedeutung sind.

Bei der Förderung für Fachwerkfassaden im Gebiet der Kernstadt und den Stadtteilen übernimmt die Stadt 20 % der förderfähigen Kosten, maximal 1000 Euro pro Objekt.

Anträge für das Bewilligungsverfahren erhalten Sie bei der Bauverwaltung der Kreisstadt Homberg (Efze). Die Kontaktadresse zur Beratung und Förderung finden Sie auf der Außenseite dieses Flyers.

Zusätzliche Förderung im Innenstadtbereich.

Die Stadt Homberg (Efze), das Landesamt für Denkmalpflege und der Verein Bürger für Homberg e.V. fördern durch eine gemeinsame Initiative die positive Entwicklung der Homberger Innenstadt. Insbesondere gilt dies für sprossengeteilte Holzfenster und Haustüren in Fachwerkfassaden, die mit insgesamt max. 30 % der Kosten gefördert werden können.

Zu sehen ist der Bereich um Markt- und Kirchplatz und Pfarrstraße im Lageplan (rechts) entlang der punktierten Linie.



Lageplan des Förderbereiches im Bereich der Kernstadt.